



WÄHRUNG AKTUELL – APRIL 2020

Dr. Jörn Quitzau

Die Devisenmärkte werden von der Corona-Krise durchgeschüttelt. Gleichwohl fallen die Ausschläge nicht so stark aus wie in anderen Marktsegmenten. Die Wechselkurschwankungen spiegeln die zugespitzte Lage der Weltwirtschaft nur zum Teil wider, weil sich bei bilateralen Wechselkursen die jeweiligen Treiber zu einem guten Teil ausgleichen – denn viele Wirtschaftsräume sind ähnlich stark von einbrechender Konjunktur und extrem lockerer Geldpolitik betroffen. Die weitere Entwicklung dürfte maßgeblich vom Verlauf der Infektionswelle abhängen. Hinsichtlich Zeitpfad und Tiefe der wirtschaftlichen Schäden werden die Muster zwischen den Ländern nicht symmetrisch verlaufen. Somit kann es zwischenzeitlich einige Überraschungen an den Devisenmärkten geben.

EUR/USD: Die US-Notenbank Fed hat äußerst entschlossen auf die wirtschaftlichen Gefahren der Corona-Krise reagiert. In zwei Notfallsitzungen im März hat sie den Leitzins um insgesamt 150 Basispunkte auf 0,00–0,25 % gesenkt. Zusätzlich kündigte sie Liquiditätsmaßnahmen und Anleihekaufprogramme in bisher nie da gewesener Größenordnung an. Die EZB hat ebenfalls umfangreiche Liquiditätsmaßnahmen und Anleihekäufe beschlossen. Der Wechselkurs EUR/USD macht seit Beginn der Corona-Krise eine kleiner Achterbahnfahrt: Zunächst ging es über sechs Cent auf mehr als 1,14 US-Dollar je Euro nach oben, es folgten ein scharfer Rücksetzer auf unter 1,07 und ein Wiederanstieg in den Bereich 1,10 US-Dollar je Euro.

EUR/CHF: Die Schweizer Währung bleibt als sicherer Anlagelieferant gefragt und notiert mit knapp 1,06 Franken je Euro auf dem höchsten Niveau seit 2015 (ein fallender Kurvenverlauf in Abbildung 2 entspricht einer Franken-Aufwertung). Die Schweizer Nationalbank (SNB) stemmt sich – zusätzlich zu ihrer ohnehin schon sehr expansiven Geldpolitik – mit Devisenkäufen gegen die Franken-Stärke. Doch die SNB kann den Aufwärtstrend nur bremsen, stoppen konnte sie ihn bisher nicht. Solange die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Corona-Infektionswelle und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen anhält, wird der Franken unter Aufwertungsdruck bleiben.

EUR/USD: Kräftige Ausschläge wegen Coronavirus



In US-Dollar. Quelle: Bloomberg

EUR/CHF: Euro weiter unter Druck



In Schweizer Franken. Quelle: Bloomberg

Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2020	31.12.2020
EUR/USD	1,09	1,11	1,13
EUR/CHF	1,06	1,07	1,09
EUR/GBP	0,88	0,88	0,86
EUR/JPY	117	122	125



IMPRESSUM

Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Dr. Florian Hense
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid

+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

Aktuelles
Geldpolitik
Konjunktur
Schwellenländer
Trends

► **Währungen**

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 04.02.2020

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de